

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**  
**Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
1.	Innentüren.....	3
1.1.	Zargentüren.....	3
1.2.	Alu-RR-Türen Flure.....	14
2.	Außentüren.....	34
2.1.	Alu-RR-Außentüren.....	34
	Zusammenstellung.....	37

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### **Baubeschreibung Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Beucha**

#### 1. Allgemeine Baubeschreibung

Bauherr: Stadt Brandis  
Markt 3  
04821 Brandis

Bauordnungsrechtliche Einordnung  
Maßgebende LBO: Sächsische Bauordnung - SächsBO  
Gebäudeklasse: GK 3  
Überprüfung Sonderbau: Sonderbautatbestand nach §2 (4) Nr.  
13  
brandschutztechnische Bewertung: SächsSchulBauR

Grundstück: 04824 Brandis  
Straße, Hausnummer: Kleinsteinberger Str. 20  
Gemarkung: Beucha (8604),  
Gemeinde Stadt Brandis, Landkreis Leipzig  
Flurstücksnummer: 225/3

Zufahrtsregelungen:  
Die Zugänglichkeit zum Gebäude erfolgt über die  
Kleinsteinberger Straße. Befestigte Wege sind um das gesamte  
Gebäude vorhanden.  
Auf die dort zulässige Höchsteschwindigkeit ist besonders zu  
achten. Während der Baumaßnahme findet der reguläre  
Schulbetrieb statt. Auf Kinder ist besonders Rücksicht zu  
nehmen.

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens:  
Die Grundschule Beucha soll brandschutztechnisch neu  
ertüchtigt werden. Diese Umbaumaßnahme wird in 3  
Bauabschnitte eingeteilt.  
Der 1. Bauabschnitt umfasst Baumaßnahmen in der alten  
Hausmeisterwohnung im nördlichen Flügel des Gebäudes. Hier  
sollen die Räume künftig als Lagerräume fungieren. Ebenso  
dient dieser Teil des Gebäudes als zweiter Rettungsweg für den  
Musikraum im 1. Obergeschoss. Hierzu wird ein Durchbruch  
hergestellt.

Der 2. Bauabschnitt umfasst Umbaumaßnahmen im  
Hauptbaukörper. Hier werden weitere Fluchtwege hergestellt,  
sowie eine neue Gliederung in Brandabschnitte.  
Des Weiteren werden im 1. und 2. Obergeschoss zwei Räume  
neue Garderobe umgebaut.

Der 3. Bauabschnitt umfasst Umbaumaßnahmen im nordlichen  
und südlichen Anbau. Im Nordflügel entsteht ein größerer  
Musikraum durch die Zusammenlegung der Räume der  
Hortleitung und Hortzimmer. Im Südflügel wird der ehemalige

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

Musikraum zum Hort- und Lehrerzimmer umgebaut. Außerdem wird in der Turnhalle im EG ein Fluchtweg hergestellt.

### 2. Schutz bestehender Einrichtungen

Der Auftragnehmer hat seine Bauleistungen so auszuführen, dass die öffentlichen Straßen und Gehwegflächen nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Eventuelle Kosten, die dem Auftragnehmer aus Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer in voller Höhe einschließlich eventuell entstehender Folgekosten zu tragen.

Die Bauarbeiten finden während des regulären Schul-/Hortbetriebes statt. Lärmverursachende Arbeiten sind möglichst außerhalb der Unterrichtszeiten durchzuführen. Es ist darauf zu achten, dass der Schul-/Hortbetrieb gefahrenfrei erfolgen kann.

Baustellenverkehr ist in Aufenthaltsbereichen von Schülerinnen und Schüler zu vermeiden.

Alle Personen, die sich im Baustellenbereich aufhalten oder dort tätig sind, sind zu unterweisen.

Es kann zu mehreren Unterbrechungen der Arbeiten kommen, dies ist im Angebot mit einzukalkulieren.

## **1. Innentüren**

### **1.1. Zargentüren**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

## **2 BESONDERER TEIL - Tischlerarbeiten**

### **2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage**

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten und der Norm DIN 18055 - Fenster.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

DIN 18357 - Beschlagarbeiten  
DIN 18361 - Verglasungsarbeiten

Außerdem zu beachten:

DIN 18360 - Metallbauarbeiten  
DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen  
DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
DIN EN 438					
DIN 18093					
DIN 18232					
DIN EN 12101					
Dämmstoffe DIN 52270 Lieferarten					
Dichtstoffe/Dichtungen DIN 18540 DIN 18545-1 Glasfalze					
Beschläge DIN EN 179					
DIN EN 1125					
DIN EN 1158					
DIN EN 1935					
DIN EN 12365-1					
DIN 18273					
DIN EN 12051					
Fenster und Türen DIN EN 1192 DIN 18095-1 DIN 18111 DIN 68706-2 Maße, Einbau					
Zu beachtende Technische Regeln:					
Für die Ausführung der Tischlerarbeiten sind ergänzend zu den DIN-Bestimmungen auch die Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. (ift) in Rosenheim anzuwenden. Bei Widersprüchen haben diese Richtlinien Vorrang vor den DIN-Vorschriften.					
Außerdem sind die Angaben des Verbands der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF) zu beachten, sowie das EGH Holzbau Handbuch.					
Ebenso ist der Leitfaden zur Montage von Fenstern und Haustüren mit Anwendungsbeispielen des Instituts des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau in Hadamar zu berücksichtigen.					
Folgende Merkblätter sind zu berücksichtigen:					
BGI 606					
Güteschutz: RAL-RG 426 T I					
RAL-RG 426 T II					

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
				<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>

---

RAL-RG 426 T III                      - Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen -  
Gütesicherung -Teil III: Feucht- und Nassraumentüren

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 2.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Holzwerkstoffe müssen das RAL-Umweltzeichen 76 besitzen.

Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren aufweisen.

Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen und nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein.

Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein.

Querrisse sind unzulässig. Baumkanten (ohne Rinde) sind nur an nicht sichtbaren Stellen zulässig.

### 2.3 Angaben zur Ausführung

#### 2.3.1 Allgemeines

Vor Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind die Räume entsprechend abzudichten, es sind Absauggeräte zu verwenden.

Anleimer sind zum Feuchtigkeitsausgleich gemeinsam mit dem Grundmaterial einzulagern. Es sollen Hölzer mit stehenden Jahresringen verwendet werden. Das Bündigfräsen darf erst - in Abhängigkeit vom verwendeten Leim - nach 1 bis 2 Tagen erfolgen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Bei geleimten Verbindungen ist dem Auftraggeber ohne besondere Aufforderung mitzuteilen, gegen welche Beschichtungsstoffe der verwendete Leim nicht resistent ist. Das gilt besonders bei Keilzinkverbindungen oder Kammverbindungen.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Falzdichtungen sind nach Möglichkeit nach den Malerarbeiten einzubauen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

#### 2.3.3 Türen

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandsfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.

Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Endmontage erfolgt nach Abschluss anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung.

Falls aus den Vergabeunterlagen nicht erkennbar, ist vor Bestellung oder Fertigung die Öffnungsrichtung festzulegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

OF Fußboden richtet sich nach dem Meterriss im Raum, nicht nach den Markierungen an der Zarge.

Bekleidungen und Verleistungen sind an den Ecken mit Gehrungsschnitt zu stoßen. Sie müssen aus dem gleichen Material wie die Einbauelemente bestehen und die gleiche Oberflächenbehandlung aufweisen.

Glastüren oder verglaste durchsichtige Türen erhalten einen deutlich sichtbaren Klebestreifen gemäß Nr. 4.2.8 DIN 18361, der vom Auftraggeber entfernt wird.

Sind im Leistungsverzeichnis Klimaklassen (Prüfung und Bewertung nach hydrothermischer Beanspruchung) oder Klassen für mechanische Beanspruchung vorgegeben, muss ein entsprechendes Gütezeichen nach RAL - RG 426 Teil 1 nachgewiesen werden können.

Stahlzargen und Zargen aus Holzwerkstoffen müssen Wanddicken von -5 bis +10 mm ausgleichen können.

Der Nachweis für Brandabschottungen muss sich auf das gesamte System, nicht nur auf einzelne Bauteile beziehen.

Falzdichtungen sind, wenn möglich, nach den Malerarbeiten einzubauen.

Vor Übergabe ist mit der Bauleitung zu vereinbaren, ob die Türen im Endzustand zu montieren sind oder ob eine Zwischenlagerung der Blätter bzw. das Anbringen provisorischer Öffnungsbeschläge mit nachträglichem Gangbarmachen der Türen sinnvoll ist.

### 2.3.4 Beschläge

Eloxiertes Leichtmetall oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder restlos zu entfernen.

Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen der Fenster muss in jedem Fall möglich sein.

Schlösser und Beschläge sind vor Ausführung der Arbeiten als Muster vorzulegen.

Später nicht mehr zugängliche Bauteile aus Stahl sind in verzinkter Ausführung einzubauen. Kontaktkorrosion ist auszuschließen.

Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schlösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und - soweit zulässig - zu ölen.

Alle Beschläge und Beschlagteile sollen nach den Richtlinien des jeweiligen Herstellers eingebaut werden.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen. Falls erforderlich sind Detailzeichnungen zu übergeben.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Die Verwendung von Beschlagteilen verschiedener Hersteller in einem Bauteil ist nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon sind die Öffnungsgarnituren (Drücker, Oliven, Feststeller und dgl.).

Beschläge für Toilettentüren müssen mit einer optisch wahrnehmbaren Besetztanzeige versehen sein.

Umlaufende Falzdichtungen aus PVC sind nicht zugelassen. Für Schwellendichtung ohne besondere Anforderungen ist PVC zulässig.

Bei Türen mit Falzdichtung muss das Bandrahmenteil um die Dicke der Dichtung aus der Bandtasche herausgezogen werden, um die Funktion der Dichtung umlaufend zu gewährleisten; alternativ können Spezialbänder für Türen mit Falzdichtung eingesetzt werden.

Bestehen vom Beschlaghersteller Beschränkungen in der Belastung oder sind zusätzliche Befestigungen der Zargen oder Blendrahmen erforderlich, so ist der Auftraggeber darauf hinzuweisen.

Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind sie nachstellbar anzubringen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein. Die Art des Fußbodenbelages ist zu erfragen. Lippendichtungen sollen nicht ausschließlich parallel verstellbar sein.

Stulpflügel sind mit verdeckt liegender Handhebelbedienung auszustatten. Kantenriegelverschlüsse sind nicht zugelassen.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren soll eingeholt werden.

### 2.3.6 Feuerschutzabschlüsse

Es dürfen nur solche Feuerschutztüren, -tore und -klappen angeboten werden, die durch Vorlage von Normen, bauaufsichtlichen Zulassungsbescheiden, TÜV-Abnahmen (bei mechanisch betätigten Toren) und bei Sonderkonstruktionen durch schriftliche Zustimmung der zuständigen Behörde den Eignungsnachweis erbringen.

Das gleiche gilt für den sachgemäßen Einbau einschließlich der Beschläge, Verglasungen, Steuerungen und Feststellvorrichtungen.

Alle Feuerschutzabschlüsse müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung haben oder den Prüfnachweis eines zugelassenen Prüfinstituts besitzen. Diese Nachweise können im Ausnahmefall durch das Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ersetzt werden, wenn Bauteile brandschutztechnisch aufgerüstet werden. Der Sachverständige muss für dieses Spezialgebiet bestellt sein.

Vom Bieter ist bei selbstschließenden Türen die fabrikatstypische Feststellung bzw. Betätigung anzugeben, wenn in den Ausschreibungsunterlagen dazu keine Forderungen bestehen. Feuerschutztüren müssen sich auch im verschlossenen Zustand in Richtung des Fluchtweges öffnen lassen.

Feuerschutztüren müssen selbstschließend sein. Falls nicht anders ausgeschrieben oder aus den Ausführungsunterlagen erkennbar, gilt der Betriebszustand "ständig geschlossen"; es ist mindestens ein einstellbares nicht tragendes Federband vorzusehen, das im Zusammenhang mit der Tür geprüft ist.

Der Nachweis für Brandabschottungen muss sich auf das gesamte System, nicht nur auf einzelne Bauteile beziehen.

### 2.4 Preisinhalte

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18355 gelten als Nebenleistung:

- Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Ausnahme des Herstellens luftdichter innenseitiger Fensteranschlussfugen nach Abschnitt 4.2.5 DIN 18355 einschl. Fugendichtung

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- sowie alle Falzdichtungen.
- Das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzügen, Markierungen.
- Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten.
- Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.

Werden Türblätter gesondert ausgeschrieben, so gilt der Preis einschließlich der Bänder sowie der Verbindung mit der vorhandenen Zarge.

Werden Beschläge nur geliefert, sind auch alle bauseits zu befestigenden Zubehörteile (Schrauben, Schließbleche, Schließplatten, Führungsschienen u. dgl.) mitzuliefern und in den Preis einzurechnen.

### 2.5 Abrechnungshinweise

Grundsätzlich werden Fenster und Türen nach dem lichten Rohbaumaß angegeben (Abschnitt 5.1.1.2 DIN 18355).

### 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Die Ausführungszeichnungen können vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

### 2.7 Besondere Angaben zur Baustelle

Es kann im Bauablauf zu Unterbrechungen kommen. Dies ist im Angebot zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

### 1.1.10. Innentürelement CPL, SUZ, B/H 885/2010 mm, SaC5, Mauerwerk, MW 115

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, einflügelig,  
Befestigung in vorhandene Mauerwerkswand, in Öffnungen mit  
stumpfen Anschlag, Türblatt einfach gefälzt abgerundet,  
aus Holzwerkstoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer,

#### bauphysikalische Anforderungen:

S<sub>a</sub>C5 nach DIN EN 13501-2 bzw. DIN EN 16034, dicht- und  
selbstschließend, mit 3-seitig umlaufender Dichtung, einschl.  
Nachweis Closing-Klassen Prüfung

#### Türblatt:

Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche,  
Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff,  
Decklage aus CPL, Aufdeckkanten eckig,  
Decora Brilliant-Weiß, entsprechend Bemusterung und Wahl  
AG;  
Türblattstärke ca. 40-45 mm, mit Bändern, mit Drückergarnitur,



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
 LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>vorgerichtet für Profilzylinder, Türblattunterseite kürzbar bis 20 mm,            Mechanische Festigkeit Klasse 1 DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima "a" DIN EN 1121, Beanspruchungsgruppe N, Öffnungsrichtung entsprechend Planung.            vorgerichtet für Obentürschließer</p> <p><b>Zarge:</b>            Stahl-Umfassungszarge, Dicke 2,0 mm, zweiteilig mit 3-seitiger umlaufender Dichtung, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil am Anschlag, ohne Bodeneinstand, ggf. ist ein Höhenunterschied zwischen Flur und Raum ist zu berücksichtigen,            Oberfläche grundiert und farbbeschichtet, matt, RAL Farbe 9002 grauweiß            für geputzte Mauerwerkswand, verdeckt befestigen,            Zargen vollständig ausfüllern. Maulweite ca. 115 mm.</p> <p><b>Bänder:</b>            2-teilige Bänder Typ A/RK mit Rundkopf, Standardbandtasche</p> <p><b>Garnitur:</b>            Drückergarnitur DIN EN 1906, Benutzungskategorie 3, Drücker/Drücker in Aluminium matt mit Rosetten</p> <p><b>Schloss:</b>            Einsteck-Schloss, Klasse 1, Stulp und Schließblech silberfarbig, vorgerichtet für PZ</p> <p><b>Maße:</b>            Rohbauöffnung (b/ h): 885/2010 mm</p> <p><b>Wichtig! Öffnungsmaße sind vor Ort aufzunehmen.</b></p> <p><b>Einbauort:</b>            gem. Ausführungsplanung            - EG Raum 002.1 SiBel</p> <p>angeb. Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>angeb. Fabrikat Türelement: '.....'</p>	1,000 St		

**1.1.20. Innentürelement CPL, SUZ, B/H 885/2010 mm, EI2 30-S200C5, Trockenbauwand, MW 150 mm**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, einflügelig, Befestigung in vorhandene Gipskarton-Ständerwand, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt einfach gefälzt abgerundet, aus Holzwerkstoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer,

**bauphysikalische Anforderungen:**

Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend, mit 4-seitig umlaufender Dichtung

**Türblatt:**

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
 LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche,  
 Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff,  
 Decklage aus CPL, Aufdeckkanten abgerundet,  
 Decora Brilliant-Weiß, entsprechend Bemusterung und Wahl  
 AG;  
 Türblattdicke ca. 40-45 mm, mit Bändern, mit Drückergarnitur,  
 vorgerichtet für Profilzylinder, Türblattunterseite kürzbar bis 20  
 mm,  
 Mechanische Festigkeit Klasse 1 DIN EN 1192, Klimaklasse I,  
 Prüfklima "a" DIN EN 1121, Beanspruchungsgruppe N,  
 Öffnungsrichtung entsprechend Planung.  
 vorgerichtet für Obentürschließer

**Zarge:**

Stahl-Umfassungszarge, Dicke 2,0 mm, zweiteilig mit 3-seitiger  
 umlaufender Dichtung, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil am Anschlag,  
 ohne Bodeneinstand,  
 Oberfläche grundiert und farbbeschichtet, matt, RAL Farbe 9002  
 grauweiß  
 für GK-Ständerwand, verdeckt befestigen,  
 Zargen vollständig ausfütern. Maulweite ca. 150 mm.

**Bänder:**

2-teilige Bänder Typ A/RK mit Rundkopf, Standardbandtasche

**Garnitur:**

Drückergarnitur DIN EN 1906, Benutzungskategorie 3,  
 Drücker/Drücker in Aluminium matt mit Rosetten

**Schloss:**

Einsteck-Schloss, Klasse 1, Stulp und Schließblech silberfarbig,  
 vorgerichtet für Profilzylinder

**Maße:**

Rohbauöffnung (b/ h): 885/2010 mm

**Wichtig! Öffnungsmaße sind vor Ort aufzunehmen.**

**Einbauort:**

gem. Ausführungplanung  
 - 2.OG Treppenhaus DG

angeb. Fabrikat Beschlag: '.....'

angeb. Fabrikat Türelement: '.....'

1,000 St .....

**1.1.30. Innentürelement CPL, Eckzarge, B/H 850/2080 mm, SaC5, Mauerwerk**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, einflügelig,  
 Befestigung in vorhandene Mauerwerkswand, in Öffnungen mit  
 Anschlagpfalz, Türblatt einfach gefälzt eckig,  
 aus Holzwerkstoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer,

**bauphysikalische Anforderungen:**

S<sub>a</sub>C5 nach DIN EN 13501-2 bzw. DIN EN 16034, dicht- und  
 selbstschließend, mit 3-seitig umlaufender Dichtung

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
 LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**Türblatt:**

Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche,  
 Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff,  
 Decklage aus CPL, Aufdeckkanten abgerundet,  
 Decora Brilliant-Weiß, entsprechend Bemusterung und Wahl  
 AG;  
 Türblattstärke ca. 40-45 mm, mit Bändern, mit Drückergarnitur,  
 mit Buntbart-Schloss, Türblattunterseite kürzbar bis 20 mm,  
 Mechanische Festigkeit Klasse 1 DIN EN 1192, Klimaklasse I,  
 Prüfklima "a" DIN EN 1121, Beanspruchungsgruppe N,  
 Öffnungsrichtung entsprechend Planung.  
 vorgefertigt für Obentürschließer

**Zarge:**

Eckzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung  
 und umlaufender Dichtung, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil am  
 Anschlag, ohne Bodeneinstand, Türschwelle mit Höhenunterschied  
 zwischen Flur und Raum ist zu berücksichtigen,  
 Oberfläche grundiert und farbbeschichtet, matt, RAL Farbe 9002  
 grauweiß  
 für geputzte Mauerwerkswand, verdeckt befestigen,  
 Zargen vollständig ausfüllern.

**Bänder:**

2-teilige Bänder Typ A/RK mit Rundkopf, Standardbandtasche

**Garnitur:**

Drückergarnitur DIN EN 1906, Benutzungskategorie 3,  
 Drücker/Drücker in Aluminium matt mit Rosetten

**Schloss:**

Einsteck-Schloss, Klasse 1, Stulp und Schließblech silberfarbig

**Maße:**

Rohbauöffnung (b/ h): 850/2080 mm

**Wichtig! Öffnungsmaße sind vor Ort aufzunehmen.**

**Einbauort:**

gem. Ausführungsplanung  
 - EG Raum 009 ESV Lok Beucha

angeb. Fabrikat Beschlag: '.....'

angeb. Fabrikat Türelement: '.....'

1,000 St ..... .....

**1.1.40. Innentürelement CPL, SUZ; B/H 885/2010 mm, Trockenbauwand, MW 100 mm**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, einflügelig,  
 Befestigung in vorhandene Gipskarton-Ständerwand, in Öffnungen mit  
 Anschlagpfalz, Türblatt einfach gefälzt eckig,  
 aus Holzwerkstoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer,

**Türblatt:**

Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff,  
Decklage aus CPL, Aufdeckkanten eckig,  
Decora Brilliant-Weiß, entsprechend Bemusterung und Wahl  
AG;  
Türblattdicke ca. 40-45 mm, mit Bändern, mit Drückergarnitur,  
vorgeichtet für Profilzylinder, Türblattunterseite kürzbar bis 20  
mm,  
Mechanische Festigkeit Klasse 1 DIN EN 1192, Klimaklasse I,  
Prüfklima "a" DIN EN 1121, Beanspruchungsgruppe N,  
Öffnungsrichtung entsprechend Planung.  
vorgeichtet für Obentürschließer

**Zarge:**

Stahl-Umfassungszarge, Dicke 2,0 mm, zweiteilig mit 3-seitiger  
umlaufender Dichtung, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil am Anschlag,  
ohne Bodeneinstand, ggf. ist ein Höhenunterschied zwischen Flur und  
Raum ist zu berücksichtigen,  
Oberfläche grundiert und farbbeschichtet, matt, RAL Farbe 9002  
grauweiß  
für GK-Ständerwand, verdeckt befestigen,  
Zargen vollständig ausfüllern. Maulweite ca. 100 mm.

**Bänder:**

2-teilige Bänder Typ A/RK mit Rundkopf, Standardbandtasche

**Garnitur:**

Drückergarnitur DIN EN 1906, Benutzungskategorie 3,  
Drücker/Drücker in Aluminium matt mit Rosetten

**Schloss:**

Einsteck-Schloss, Klasse 1, Stulp und Schließblech silberfarbig,  
vorgeichtet für PZ

**Maße:**

Rohbauöffnung (b/ h): 885/2010 mm

**Wichtig! Öffnungsmaße sind vor Ort aufzunehmen.**

**Einbauort:**

gem. Ausführungplanung  
- EG Raum 003.2 Server

angeb. Fabrikat Beschlag: '.....'

angeb. Fabrikat Türelement: '.....'

1,000 St ..... .....

**1.1.50. Obentürschließer Feuer-/Rauchschutztüren, einflg., Umfassungszarge / Eckzarge**

Obentürschließer DIN EN 1154, Schließergröße entsprechend der  
Türflügelbreite, für Feuer-/Rauchschutztür als Innentür, für einflügelige  
Türanlagen, mit Endanschlag, mit Gleitschiene, ohne Feststellung,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                 **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Montage Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.	9,000 St	.....	.....
<b>1.1.60.</b>	<b>Obentürschließer Feuer-/Rauchschutztüren, zweiflg., Alu-RR-Tür</b> Obentürschließer DIN EN 1154, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite, für Feuer-/Rauchschutztür als Außentür, für 2-flügelige asymmetrische Türanlagen, mit Öffnungsdämpfung, mit Gleitschiene, Schließfolgeregler integriert, mit Haltemagnet 24 V DC, Sturzmelder 230 V AC, Montage Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.	2,000 St	.....	.....
	Abnahme und Inbetriebnahme			
<b>1.1.70.</b>	<b>Abnahme und Inbetriebnahme Brandschutztüren</b> Abnahme durch einen behördlich anerkannten Sachverständigen und Inbetriebnahme der Brandschutztüren mit allen Einbauteilen, einschl. Übergabe Prüfbericht/ Abnahmeprotokoll und Dokumentation.	1,000 psch	.....	.....
<b>Summe 1.1.</b>	<b>Zargentüren</b>			.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 1.2. Alu-RR-Türen Flure

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

#### 1. BESONDERER TEIL - Metallbauarbeiten

##### 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18360 - Metallbauarbeiten.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

DIN 18357	- Beschlagarbeiten
DIN 18358	- Rollladenarbeiten
DIN 18361	- Verglasungsarbeiten
DIN 18363	- Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
DIN 18364	- Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten
DIN 18451	- Gerüstbauarbeiten

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN 4102  
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen  
DIN 4108  
Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden  
DIN 4109  
Schallschutz im Hochbau  
DIN 6834-1  
Strahlenschutz für medizinisch genutzte Räume; Anforderungen  
DIN 14094-1  
Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 1: Notleiter mit und ohne Rückenschutz, Haltevorrichtung, Podeste  
DIN 14094-2  
Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern  
DIN 18111  
Türzargen - Stahlzargen  
DIN 18232  
Rauch- und Wärmefreihaltung  
DIN 18250  
Schlösser - Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren  
DIN 18263-1  
Schlösser und Baubeschläge - Türschließer mit hydraulischer Dämpfung -  
Teil 1: Oben-Türschließer mit Kurbeltrieb und Spiralfeder  
DIN 18263-4  
Schlösser und Baubeschläge - Türschließer mit hydraulischer Dämpfung - Teil 4: Türschließer mit Öffnungsautomatik (Drehflügelantrieb)  
DIN 18273  
Baubeschläge - Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren - Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen  
DIN 18542  
Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff - Imprägnierte Fugendichtungsbänder - Anforderungen und Prüfung  
DIN 18799  
Steigleitern an baulichen Anlagen  
DIN 24537-1  
Roste als Bodenbelag - Teil 1: Gitterroste aus metallischen Werkstoffen

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DIN 24537-2 Roste als Bodenbelag - Teil 2: Blechprofilroste aus metallischen Werkstoffen DIN 55945 Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - Ergänzende Begriffe zu DIN EN ISO 4618 DIN EN 179 Schlösser und Baubeschläge - Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 949 Fenster, Türen, Dreh- und Rollläden, Vorhangfassaden - Ermittlung der Widerstandsfähigkeit von Türen gegen Aufprall eines weichen und schweren Stoßkörpers DIN EN 988 Zink und Zinklegierungen - Anforderungen an gewalzte Flacherzeugnisse für das Bauwesen DIN EN 1125 Schlösser und Baubeschläge - Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1154 Schlösser und Baubeschläge - Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1158 Schlösser und Baubeschläge - Schließfolgeregler - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1192 Türen - Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen DIN EN 1396 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bandbeschichtete Bleche und Bänder für allgemeine Anwendungen - Spezifikationen DIN EN 1522 Fenster, Türen, Abschlüsse; Durchschusshemmung DIN EN 10025-2 Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle DIN EN 10027 Bezeichnungssysteme für Stähle DIN EN 10088-1 Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nicht rostenden Stähle DIN EN 10088-4 (Norm-Entwurf) Nicht rostende Stähle - Teil 4: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen DIN EN 10088-5 (Norm-Entwurf) Nicht rostende Stähle - Teil 5: Technische Lieferbedingungen für Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen DIN EN 10210 Warmgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen DIN EN 10217-7 Geschweißte Stahlrohre für Druckbeanspruchungen - Technische Lieferbedingungen - Teil 7: Rohre aus nicht rostenden Stählen DIN EN 10326 Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Band und Blech aus Baustählen - Technische Lieferbedingungen DIN EN 12207 - Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit – Klassifizierung DIN EN 12208 - Fenster und Türen - Schlagregendichtheit – Klassifizierung DIN EN 12210 - Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Klassifizierung DIN EN 12453 - Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen DIN EN 12635 - Tore - Einbau und Nutzung DIN EN 13241-1 - Tore - Produktnorm - Teil 1: Produkte ohne Feuer- und Rauchschutzeigenschaften DIN EN ISO 3834-4 Qualitätsanforderungen für das Schmelzschiessen von metallischen Werkstoffen - Teil 4:				

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Elementare Qualitätsanforderungen  DIN EN ISO 4042  Verbindungselemente - Galvanische Überzüge Normen der Reihe  DIN EN ISO 8501ff  Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungstoffen  DIN EN ISO 5817  Schweißen - Schmelzschweißverbindungen an Stahl, Nickel, Titan und deren Legierungen (ohne Strahlschweißen) - Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten  DIN EN ISO 9692-1  Schweißen und verwandte Prozesse - Empfehlungen zur Schweißnahtvorbereitung - Teil 1: Lichtbogenhandschweißen, Schutzgasschweißen, Gasschweißen, WIG-Schweißen und Strahlschweißen von Stählen  DIN EN ISO 13920  Schweißen - Allgmeintoleranzen für Schweißkonstruktionen - Längen- und Winkelmaße; Form und Lage  DIN EN ISO 14122-3  Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 3: Treppen, Treppenleitern und Geländer  DIN EN ISO 14713  Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion - Zink- und Aluminiumüberzüge - Leitfäden  DIN EN ISO 15607  Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe - Allgemeine Regeln  ISO 6362-4  Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile aus Knetaluminium und Aluminium-Knetlegierungen, Teil 4: Strangpressprofile; Maß- und Formtoleranzen  VDI 2719  Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen</p> <p>Zusätzlich zu beachtende Technische Regeln:</p> <p>Bundesverband Metall - Vereinigung Deutscher Metallhandwerke:  Fachregelwerk Metallbauerhandwerk - Konstruktionstechnik, Grundlagen und Metallbauarbeiten</p> <p>Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln:  BGR 232 - Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore  BGI 544 - Sicherheitslehrbrief für Metallbau-Montagearbeiten  BGI 561 - Treppen  BGI 563 - Brandschutz bei Schweiß- und Schneidarbeiten  BGI 588 - Merkblatt für Metallroste  BGI 606 - Verschlüsse für Türen von Notausgänge</p> <p>Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbau (DAST):  DAST 006 - Überschweißen von Fertigungsbeschichtungen im Stahlbau  DAST 007 - Lieferung, Verarbeitung und Anwendung wetterfester Baustähle</p> <p>Die Merkblätter des Stahl-Informations-Zentrums bzw. der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, insbesondere:  MB 382 - Das Kleben von Stahl und Edelstahl rostfrei  MB 383 - Plattiertes Stahlblech  MB 405 - Korrosionsschutz  von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme  MB 434 - Wetterfester Baustahl  MB 822 - Die Verarbeitung von Edelstahl Rostfrei  MB 823 - Schweißen von Edelstahl Rostfrei  IVD-Merkblätter des Industrieverbands Dichtstoffe e.V., insbesondere:  Nr. 4: Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern  Nr. 9: Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren</p>				



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nr. 14: Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall  
Nr. 22: Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau.  
Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen  
Nr. 24: Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern  
sowie Montageklebstoffen im Wintergartenbau  
Nr. 26: Abdichten von Fenster- und Fassadenfugen mit vorkomprimierten und imprägnierten  
Fugendichtbändern (Kompribänder)  
Nr. 27: Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren  
Dichtstoffen  
Nr. 28: Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade

VdS-Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH des Gesamtverbandes der Deutschen  
Versicherungswirtschaft  
(GDV):

VdS 2008 - Feuergefährliche Arbeiten; Richtlinien für den Brandschutz  
VdS 2021 - Brandschutz bei Bauarbeiten; Merkblatt zur Schadenverhütung  
VdS 2097-4 - Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 4;  
Feuerschutzabschlüsse, sonstige Brandschutztüren und ergänzende Sonderbauteile  
Schriften des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF):  
VFF AI.01 - Filiformkorrosion - Vermeidung bei beschichteten Aluminium-Bauteilen  
VFF AI.03 - Visuelle Beurteilung von anodisch oxidierten (eloxierten) Oberflächen auf Aluminium  
VFF KB.01 - Kraftbetätigte Fenster  
VFF KB.02 - Anschluss elektrischer Bauteile im Fenster- und Fassadenbau  
VFF ST.01 - Beschichten von Stahlteilen im Metallbau

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit  
denen Europäische  
Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische  
Spezifikationen,  
internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz:  
„oder gleichwertig“,  
immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 1.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu  
verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am  
Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.  
Ist Feuerverzinken ausgeschrieben, sind dafür besonders geeignete Stahlwerkstoffe zu liefern und  
eine verzinkungsgerechte Konstruktion anzubieten.  
Geschweißte Bauteile aus Edelstahl müssen frei sein von Oxid- und Zunderbelag. Anlauffarben  
dürfen nicht sichtbar sein.  
Alle verwendeten Kunststoffe müssen alterungs- und lichtbeständig sowie mindestens schwer  
entflammbar sein. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen chemische und atmosphärische Einflüsse,  
gegen Wärme und Kälte, und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck dauerhaft  
entsprechen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei brandschutztechnischen Forderungen die amtlichen  
Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung)  
vorzulegen.

Alle verwendeten Kunststoffe müssen alterungs- und lichtbeständig sowie mindestens schwer  
entflammbar sein. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen chemische und atmosphärische Einflüsse,  
gegen Wärme und Kälte, und ihr elastisches  
Verhalten müssen dem Verwendungszweck dauerhaft entsprechen.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen  
Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

### 1.3 Angaben zur Ausführung

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 1.3.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen. Falls erforderlich sind Detailzeichnungen zu übergeben.

Werden zur Anfertigung von Konstruktionsunterlagen mehr Bauangaben benötigt als in den Ausschreibungsunterlagen enthalten oder aus diesen ersichtlich sind, so hat sie der Auftragnehmer rechtzeitig vom Auftraggeber anzufordern.

Gefahrbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind, soweit technisch möglich, vor dem Verzinken auszuführen. Die Gewinde verzinkter Gewindebolzen sind bei der Montage nicht nachzuschneiden, sondern anzuschmelzen. Analog ist bei durch die Verzinkung unbeweglich gewordenen Bändern und anderen beweglichen Teilen zu verfahren.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Feuerverzinkte Teile dürfen nicht gefettet werden, sondern sind auf andere Weise (z.B. im Chromsäurebad) zu passivieren.

Fehlstellen und Beschädigungen sind auf der Baustelle nach Möglichkeit mit Spritzverzinkung zu beseitigen,

andererseits ist Zinkstaubbeschichtung mit 94 - 96 % Zinkstaubanteil zulässig. Schweißschlacken und Rauchniederschläge müssen vorher zu beseitigt werden. Zinknasen dürfen nicht abgeschlagen oder abgeschnitten werden. Ein manuelles Bearbeiten oder Abschmelzen ist zulässig und ggf. notwendig.

Die Verbindung von Bauteilen als lösbare oder nicht lösbare Verbindungen ist dem Auftragnehmer freigestellt, sofern sich nicht aus Plänen, Beschreibungen, Werkzeichnungen oder Normen etwas anderes ergibt.

Befestigungen von schweren Bauteilen auf Wärmedämm-Verbundsystemen dürfen nur mit wärmedämmenden und druckfesten Stützkörpern, Konsolen oder sonstigen für den Zweck geeigneten Bauteilen ausgeführt werden.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

### 1.3.2 Metallbauarbeiten

Bei Fenstern und Türen dürfen nur solche Dichtungen eingesetzt werden, die vom Systemhersteller zugelassen sind und Bestandteil der Fenstersystemprüfung (z.B. durch das ift - Institut für Fenstertechnik in Rosenheim) waren.

Falze und Profilmuten, in die Niederschlagwasser eindringen kann oder in denen sich Tauwasser sammeln kann, sind möglichst verdeckt auszuführen und nach außen zu entwässern bzw. zu entlüften.

Die Befestigung von Fenstern oder Türen muss mechanisch erfolgen; Schäume, Kleber oder ähnliches sind unzulässig.

Die eingesetzten Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

Bei einbruchhemmenden Türen und Fenstern sind druckfeste Hinterfüllungen zwischen Wand und Rahmen an allen Befestigungspunkten einzusetzen. Das gilt entsprechend bei Schallschutzforderungen.

Beim Aufmaß auf der Baustelle ist zu beachten, dass die Größe der Leibung und der lichten

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Öffnung bei Fenstern wesentlich von den Rohbaumaßen abweichen kann. Im Zweifel ist eine Abstimmung mit der Bauleitung notwendig.  
Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.  
Sind Zargen mit Mörtel zu hinterfüllen und sind die Türblätter eingehängt, ist die Tür bis zur Erhärtung geschlossen zu halten und gegen unbefugtes Öffnen zu sichern.  
Wandanschlussfugen sind raumseitig luft- und dampfdicht herzustellen.  
Der Aus- und Einbau von Fenstern und Türen zum Austausch oder zur Aufarbeitung ist so aufeinander abzustimmen, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem Auftragnehmer steht es frei, stattdessen auf seine Kosten die Öffnungen vorübergehend provisorisch zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein. Zur Aufarbeitung hat der Auftragnehmer die Wahl, ob das auf der Baustelle oder in der Werkstatt erfolgt.  
Entscheidet er sich für die Werkstatt, wird der Transport nicht gesondert vergütet.  
Die Angaben des Systemherstellers der Fensterprofile sind bindend für die konstruktive Ausbildung und die Profilauswahl. Die Herstellerrichtlinien sind auf Verlangen vorzulegen.  
Die Öffnungsrichtung von Türen ist vor der Bestellung oder Fertigung der Türen vor Ort gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der Bauleitung endgültig festzulegen.  
Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandsfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.  
Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Endmontage erfolgt nach Abschluss anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung.

### 1.3.3 Aluminium-Fenster/ Türen

Es sind grundsätzlich wärme gedämmte Profile einzubauen. Innen- und Außenschalen sind durch isolierende Stege kraft- und formschlüssig zu verbinden. Flügel- und Rahmenecken sind mit Alu-Eckwinkeln (Sicken und Verkleben) zu verbinden. Kämpfer und Sprossen sind mit Sprossenankern zu verbinden. Im Falzbereich sind sichtbare Verbindungen gestattet.

Anschlussfugen von Außenbauteilen wie Fenstern und Türen sind raumseitig luftdicht herzustellen. Hierfür gelten neben den Vorschriften von Abschnitt 3.1.10.5 ATV DIN 18360 auch die entsprechenden Regeln nach Abschnitt 3.5.3 ATV DIN 18355. Der damit verbundene Aufwand ist mit einzukalkulieren.

Die thermische Trennung ist in der Konstruktion durchgehend zu gewährleisten.  
Werden schallschutztechnische Forderungen gestellt, so kann der Nachweis ohne örtliche Messung durch einen Nachweis der Einhaltung der Schallschutzklassen nach der VDI-Richtlinie 2719 - Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen - erbracht werden. Der Prüfbericht ist auf Verlangen vorzulegen.

Wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, gilt die Schallschutzklasse 2 nach VDI 2719.

### 1.3.4 Schlosserarbeiten

Bei Schweißarbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen. Das gilt analog für oberflächenfertige Bauteile anderer Baustoffklassen, insbesondere für glänzende, lackierte und gläserne Oberflächen.  
Der Nachweis der Schweißerprüfung für die entsprechenden Arbeiten kann vom Auftraggeber personenbezogen verlangt werden. Ebenso kann der Nachweis über ausgebildete Schweißaufsichtspersonen gemäß DIN EN 719 - Schweißaufsicht; Aufgaben und Verantwortung, gefordert werden.

### 1.3.5 Feuerschutzabschlüsse

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Alle Feuerschutzabschlüsse müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung haben oder den Prüfnachweis eines zugelassenen Prüfinstituts besitzen. Diese Nachweise können im Ausnahmefall durch das Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ersetzt werden, wenn Bauteile brandschutztechnisch aufgerüstet werden. Hierfür sind die Kosten einzukalkulieren.

Der Sachverständige muss für dieses Spezialgebiet bestellt sein.

Vom Bieter ist bei selbstschließenden Türen die fabrikatstypische Feststellung bzw. Betätigung anzugeben, wenn in den Ausschreibungsunterlagen dazu keine Forderungen bestehen.

Feuerschutztüren müssen sich auch im verschlossenen Zustand in Richtung des Fluchtweges öffnen lassen.

Feuerschutztüren müssen selbstschließend sein. Falls nicht anders ausgeschrieben oder aus den Ausführungsunterlagen erkennbar, gilt der Betriebszustand "ständig geschlossen"; es ist mindestens ein einstellbares nicht tragendes Federband vorzusehen, das im Zusammenhang mit der Tür geprüft ist.

Der Nachweis für Brandabschottungen muss sich auf das gesamte System, nicht nur auf einzelne Bauteile beziehen.

### 1.4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der Auftragnehmer-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Werkseitig angebrachte Schutzvorrichtungen vor Beschädigungen sind erst nach Absprache mit dem Auftraggeber zu entfernen. Werden vom Auftraggeber für den Zeitraum zwischen der Abnahme der Leistung und der Gesamtfertigstellung des Bauwerks zusätzliche Schutzvorrichtungen gefordert, so sind das Besondere Leistungen. Das gilt entsprechend für Ersatzhandlungen, z.B. das Aushängen von Türen, als zwischenzeitliche Maßnahme.

Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Das Nachverzinken von Schnittstellen und Anschlüssen (Kaltverzinkung) auf der Baustelle ist eine Nebenleistung.

Das Hinterfüllen oder Vergießen von Zargen mit Brandschutzanforderungen fällt unter die Nebenleistungen nach Abschnitt 4.1.5. der ATV/DIN 18360. Abschnitt 4.2.4 bezieht sich ausschließlich auf das Vergießen von Ankern und auf das Einputzen, also das Anschließen der Zarge durch Beiputz bei bereits vorhandenem Wandputz. vgl.

### 1.5 Abrechnungshinweise

### 1.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Die Ausführungszeichnungen können vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

## ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

3 BESONDERER TEIL - Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Anforderungen, Nachweise und Nebenleistungen des AN

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

### 3.1 Zusätzliche Unterlagen, die bei Auftragserteilung vorliegen müssen

Der Ausschreibung liegen Systembeschreibungen der einzelnen Konstruktionen zu Grunde.

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl hat nach den aktuellen und gültigen Unterlagen des Systemherstellers zu erfolgen.

Die Eigenschaften des gewählten Systems sind mit folgenden Unterlagen nachzuweisen:

- Prüfzeugnisse der Systemeigenschaften, wie Schlagregendichtheit, Fugendurchlässigkeit, etc.
- Nachweise der Eigenschaften der Verglasung
- bei Konstruktionen ohne Prüfzeugnisse Eignungsnachweise oder Z.i.E
- Nachweise der U-Werte bei wärmegeprägten Konstruktionen
- Nachweise der Schallschutzeigenschaften
- Konzept für die Montagefolge
- Zertifikat als Nachweis, dass der Systemhersteller inkl. aller zugehörigen Komponenten (Beschichtung, Beschläge, etc.) ein Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 anwendet.
- Bedienungs- und Wartungsanleitungen
- Fachunternehmererklärung nach LBO
- Bauartzulassungen
- Adressen- und Firmenlisten aller am Bau beteiligten Handwerker und Fachplaner
- Liefernachweise
- Abnahmebescheinigungen, inkl. erforderlicher Protokolle und Prüfunterlagen

### 3.2 Statische Nachweise

Der AN hat im Auftragsfall einen statischen Nachweis der tragenden Bauteile, der Verglasung, sowie der Verankerungen und Einleitung der Kräfte in den Rohbau zu prüfen und nachzuweisen.

Er bestätigt damit, dass bei der Bemessung die Gebäudegeometrie, die Lage, sowie alle auftretenden Belastungen berücksichtigt wurden.

Der AG behält sich vor die Statik durch einen Prüfstatiker prüfen zu lassen.

Die Erstellung der prüffähigen statischen Nachweise wird nicht gesondert vergütet.

Die Kosten der Prüfung durch den Prüfsachverständigen trägt der AG.

### 3.3 Ausführungszeichnungen

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).

Die Schnittstellen zu anderen Gewerken sind vom AN in Zusammenarbeit mit der Bauleitung, den Architekten und den jeweiligen Lieferanten technisch zu klären und terminlich zu koordinieren.

Die Verantwortung für die technischen, bauphysikalischen, funktionalen und formalen Kriterien gemäß den Vorgaben liegt ausdrücklich beim AN.

### 3.4 Maßaufnahmen und Mengenermittlung

Der AN hat alle Baumaße eigenverantwortlich vor Ort zu bestimmen, zu prüfen und bei der Werkplanung zu berücksichtigen.

Werden bei der Maßaufnahme Abweichungen und Maßtoleranzen ermittelt, die außerhalb der in den Normen DIN 18201, 18202 und 18203 Grenzwerte liegen, so ist dies dem AG schriftlich unverzüglich mitzuteilen.

Die in der Ausschreibung erfaßten Stückzahlen und Mengen der einzelnen Bauteile sind vom Bieter mit Hilfe aktueller Pläne und Zeichnungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Abweichungen und Unstimmigkeiten sind dem AG vor Vertragsverhandlung mitzuteilen.

Der AN hat frühzeitig vor Montagebeginn zu prüfen, ob alle erforderlichen bauseitigen Vorleistungen, insbesondere die Baufreiheit und die Ausführung der Vorgewerke, erbracht sind

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201 **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4 **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

### 3.5 Baustelleneinrichtung

Die gesamte Baustelleneinrichtung des AN welche zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind, hat der AN gemäß Baustelleneinrichtungsplan, bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung zu erbringen und sind mit in den Angebotspreisen zu berücksichtigen.

### 3.6 Schutzvorkehrungen

Alle dekorativen und oberflächenbehandelten Sichtflächen sind während der gesamten Bauzeit sach- und fachgerecht vor Beschädigungen zu schützen. Die Schutzmaßnahmen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Beschädigungen jeglicher Art sind der Bauleitung vor der Erstreinigung anzumelden.

Sämtliche Leistungen und Baustelleneinrichtungen sind desweiteren vor Diebstahl zu schützen.

Weiterhin hat der AN dafür Sorge zu tragen, daß durch seine Leistungen nicht andere Gewerke beschädigt, behindert oder anderweitig in Mitleidenschaft gezogen werden.

### 3.7 Anschlußbereiche

Alle vom AN erstellten Anschlußbereiche zu anderen Gewerken, wie z.B. Putzanschlüsse, Abdichtungen zu hinterlüfteten Fassaden sind vom AN mit geeigneten Mitteln zu schützen um Beschädigungen durch andere Gewerke zu vermeiden.

### 3.8 Erstreinigung

Die vom AN erbrachten Leistungen sind im sauberen Zustand (innen und außen) zu montieren. Alle beschichteten Bauteile einschließlich Verglasungen sind mit geeigneten Schutzfolien oder anderen Vorrichtungen vor Beschädigung und Verunreinigung zu schützen. Die Schutzvorrichtungen dürfen erst nach Abstimmung mit der Bauleitung entfernt werden. Dies ist Bestandteil der Angebotspreise.

Eine einmalige fachgerechte und auf die Materialoberflächen und -eigenschaften abgestimmte Erstreinigung ist in den Angebotspreisen zu berücksichtigen.

Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Die Richtlinien der Gütegemeinschaft zur Reinigung der Metallfassaden und der Aluminiumzentrale Düsseldorf und der Glashersteller sind einzuhalten.

Der Zeitpunkt der Erstreinigung ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und gesondert abzunehmen.

Die Reinigungsmittel sind gemäß den Richtlinien der Systemhersteller, sowie den anerkannten Regeln und Richtlinien der jeweiligen Materialien auszuwählen.

Zu reinigen sind insbesondere alle Falzräume, die Profil- und Glasoberflächen. Zerkratzen sind zu vermeiden.

### 3.9 Materialien

- es dürfen keine gesundheitsgefährdenden Stoffe und Materialien verwendet werden. Es sind nur Baustoffe mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden.

- Verbindungsmittel sind auf die Materialeigenschaften der zu verbindenden Bauteile abzustimmen. Die Qualitätsfestlegung hat nach statischen Anforderungen und Korrosionsbelastungen zu erfolgen. Als Grundlage dient die DIN ISO 3506.

- Bei sichtbaren Verbindungen ist auf ein geordnetes Schraubbild zu achten.

#### 3.9.1 Aluminium-Profile und Bleche

Es sind Strangpressprofile gemäß DIN EN 12020, AL-Legierung EN AW-6060 nach DIN EN 573-3 mit dem Werkstoffzustand T66 nach DIN EN 755-2 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 oder Al 99,5 in Normalqualität zu verwenden.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

### 3.9.2 Werkstoff Stahl

Werkstoff S235 gemäß EN 10 027-1

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung gemäß Ziffer 1.6.7 vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 50976 erfolgen.

Sämtliche Bauteile außerhalb der dampfdichten Ebene gelten als bewittert.

### 3.9.3 Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden(Kalfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

### 3.9.4 Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann.

Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

### 3.9.5 Mineralfaserdämmung

Mineralfaserdämmungen sind nach DIN EN 13162 zu liefern und gemäß DIN 18516-1 mit preßgestoßenen Fugen fachgerecht am Baukörper anzubringen.

Ggf. erforderliche Dämmstoffhalter, sowie das Zuschneiden und Anpassen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Mineralfaserdämmung ist chemisch neutral, unverrottbar, raumbeständig und bei Einsatz in Verbindung mit hinterlüfteten Fassaden im Volumen wasserabweisend zu liefern. Wärmeleitgruppe WLG 035, Baustoffklasse A, nicht brennbar nach DIN 4102.

Verankerung gemäß Einsatz und Herstellerangaben.

### 3.9.6 Hartschaumdämmung

Druckbeanspruchte Dämmmaterialien sind als Hartschaumprodukt schwer entflammbar, selbstverlöschend, schraubbar mit einer Druckfestigkeit = 2N/mm<sup>2</sup> geprüft nach DIN 53 421 auszuführen.

### 3.9.7 Dichtungsbahnen

Dichtungsbahnen aus EPDM oder Butyl-Kautschuk.

Zugreißfestigkeit 8N/mm<sup>2</sup> gemäß ISO 37-2, Bruchdehnung ca. 400% gemäß ISO 37-2, Temperaturbeständig von 40°C bis + 100°C.

Innere Dichtungsbahnen geprüft nach DIN 52615 , Mindestdicke 1,2mm

Äußere Dichtungsbahnen UV- und ozonbeständig, bitumenverträglich und Wurzelfest nach DIN 7864.

Bei Einsatz von Dichtungsbahnen innen und außen sind die Wasserdampfdiffusionswiderstandszahlen gemäß EnEV aufeinander abzustimmen, so daß ein ausreichendes Druckgefälle nach dem Prinzip "innen dichter als außen" entsteht.

Es ist darauf zu achten, daß stets eine unverletzte umlaufende Abdichtungsebene entsteht. Ggf. sind bei komplizierten Eckausbildungen Formteile zu verwenden.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201 **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4 **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 3.9.8 Spritzbare Dichtstoffe

Einzuhaltende Richtlinien:

DIN EN 26927 DIN EN 27389  
DIN EN 27390 DIN EN 28339  
DIN EN 28340 DIN EN 28394  
DIN EN 29046 DIN EN 29048  
DIN 52451, 52452, 52453, 52460

Ausführung mit UV-stabilem, 2-Komponenten- Silikon.

Auf eine Fugenhinterfüllung nach Herstellerrichtlinien und den aufgeführten Normen ist zu achten.

Die Aufnahme von Bewegungen der angrenzenden Bauteile entsprechend der geltenden Normen und Richtlinien ist einzuplanen.

### 3.10 Oberflächenbehandlung

#### 3.10.1 Anodische Oxydation

Die anodische Oxydation der Aluminiumprofile bzw. -bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von der Gütegemeinschaft Anodisiertes Aluminium e.V., Irrerstr. 17-19, 90403 Nürnberg, sind als Mindestforderungen einzuhalten bzw. nach den Bestimmungen für das Gütezeichen für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium Halbzeug (Ausgabe Oktober 1995) der Qualanod Zürich, CH-8027 Zürich auszuführen.

#### 3.10.2 Kunststoffbeschichtung (HWR-Beschichtung)

Die Beschichtung aller Teile ist nach einer einwandfreien fachgerechten Vorbehandlung vorzunehmen. Die Gütevorschriften der GSB Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V., Franziskanergasse 6, 73525 Schwäbisch Gmünd, sind einzuhalten bzw. sind Beschichtungsverfahren nach Erlangung eines Gütezeichens für Beschichtungen auf Aluminium durch Pulver- oder Nasslackierungen bei Architekturwendungen (Ausgabe Oktober 1995) der Qualicoat Zürich, CH-8027 Zürich auszuführen.

Profile und Bauteile, die in Seenähe und/oder in sole- bzw. chloridhaltiger Atmosphäre eingesetzt werden, sind zum Schutz gegen Filiformkorrosion vor der Pulverbeschichtung mit einer speziellen Voranodisation zu versehen.

Der Bieter hat von der vorgesehenen Oberflächenbehandlungsfirma einen Prüfbericht über die Einhaltung der Güterichtlinien ( Masterqualität bzw. Qualicoat-Klasse 2) vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Einhaltung dieser Forderung durch entsprechende Prüfungen (z.B. Schichtdickenprüfung, Gitterschnittprüfung) auf Kosten des Bieters untersuchen zu lassen.

#### 3.10.3 Feuerverzinkung von Stahlteilen

Sämtliche zum Einbau vorgesehene Stahlteile sind gemäß nachfolgend aufgeführten Bestimmungen zu behandeln.

Ausnahmen:

- Sendzimier verzinkte Stahlbleche bis 3mm Stärke
- Stahlbauteile, die
  - o Statisch untergeordnet
  - o Zur Nachbehandlung zugänglich
  - o Nicht dem Außenklima ausgesetzt
  - o Galvanisch verzinkt
  - o Ohne besondere Korrosionsanforderungen

sind

Feuerverzinkung hat nach folgenden Richtlinien zu erfolgen:

DIN EN ISO 1461  
DIN EN ISO 12944  
DIN EN ISO 14713



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201 **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4 **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

DIN EN 10142  
DIN EN 10147  
DIN 267

Schichtdicke in Abhängigkeit der Materialstärke  
=45 µm bei < 1,5mm  
=55 µm bei = 1,5 bis <3mm  
=70 µm bei = 3 bis <6mm  
=85 µm bei = 6mm

Bei der Weiterverarbeitung von feuerverzinkten Bauteilen ist grundsätzlich zu verschrauben.  
Bei unabwendbaren Schweißungen sind die Schweißstellen zu reinigen, zu passivieren und mit einem 2-fachen Zinkanstrich zu behandeln.

### 3.11 Systemkomponenten

#### 3.11.1 Statische Anforderungen

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können. Hierbei dürfen keine Kräfte aus dem Rohbau auf Fenster und Fassaden einwirken. Alle Verbindungen, Befestigungen müssen so konstruiert sein, dass ein Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau möglich ist. Die Befestigungsmittel dürfen temperaturbedingte Dehnungen nicht behindern. Sie müssen eine geräuschfreie Aufnahme der Dehnung an Bauanschlüssen und Stößen ermöglichen. Bauwerksbewegungen, Setzungen des Rohbaus und absehbare Formänderungen sind durch geeignete Bauanschlüsse zu berücksichtigen.

#### Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit

Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit müssen entsprechend DIN 18055, DIN EN 12154, DIN EN 12207, DIN EN 12208 und DIN EN 13050 gewährleistet sein.

#### Verarbeitung

Die Verarbeitung ist nach den Richtlinien des Systemherstellers durchzuführen.

#### 3.11.2 Profilauswahl

Profil- und Zubehörauswahl je nach den auftretenden Belastungen und dem Verwendungszweck. Qualitative und formale Vorgaben sind einzuhalten, ggf. auf Anforderung kostenloser Nachweis.

Die für das Profilsystem zulässigen maximalen und minimalen Flügelgrößen, -formate und -gewichte sind einzuhalten. Bei Fassaden sind die Pfosten- und Riegelprofile gemäß den statischen Erfordernissen und den zulässigen Durchbiegungen anzuwenden.

#### 3.11.3 Profilverbund und Isolierstege

Profilverbundherstellung ausschließlich werkseitig, durch Betriebe mit Zertifizierung nach ISO 9000 ff. Profilverbund mit Qualitätssicherung und Werksgarantie auch für nachträgliche Oberflächenbehandlung (Anodisieren, Nass- und Pulverbeschichtung).

Profilsysteme mit Eigenverbund durch den ausführenden Metallbaubetrieb werden als Angebot nicht akzeptiert.

Für Fenster, Türen und Schiebetüren gilt (außer Brandschutzkonstruktionen):

Isolierstegverbund aus Kunststoff-Hohlkammerleisten PA 6.6, 200°C hitzebeständig, 25 % Glasfaseranteil und stirnseitiger Einlage aus Klebeschmelzdraht, zur Erhöhung der Schubfestigkeit. Herstellung grundsätzlich im werkseitigen Verfahren.

Die Eignung des Werkstoffes für die Dämmstege, muss gemäß der IfBT-Richtlinie durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesen werden (Prüfzeitraum 1000 Stunden).

Isolierstege resistent gegen chemische Einflüsse.

Oberflächenbeschichtungen, vor Isolierverbund, sind nicht zulässig, da die geforderten Bemessungswerte, gemäß DIN V 4108, nicht erreicht werden können.

Isolierschaumeinlagen im Dämmsteghohlraum (Verbundstoff) sowie PVC- bzw. Polythermid-Isolierstege (ABS - und

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

PS- Isolierstege) sind ökologisch und ökonomisch nicht ausreichend nachhaltig und deswegen aus umweltrechtlichen- und Personenschutzgründen, insbesondere im Brandfall (toxische Ausgasungen), nicht gestattet

### 3.11.4 Profilverbindungen

Gehrungsverbindungen, T- und Kreuzstöße mit Verbindungselementen durch Kleben und Verbolzen bzw. Verpressen oder Kleben, Verschrauben und mit Stiften/Bolzen gesichert, gemäß den jeweils gültigen Verarbeitungsrichtlinien ausgeführt.

### 3.11.5 Konstruktionsdichtungen

Die Qualität muss DIN 7863 entsprechen. Dichtprofile entsprechen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck, Klassifizierung nach EN 12365-1 bis 12365-4 (DIN 18361 und DIN 18540). Ihre elastischen Eigenschaften (insbesondere Rückstellkräfte) genügen den Anforderungen im vorkommenden Temperaturbereich. Sie dürfen nach DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile beinhalten. Gemäß der Anforderungen in der Bauprodukt-Richtlinie, Anhang I unter "Wesentliche Anforderungen", Punkt 3, "Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz", sind die Verglasungs-, Mittel-, und Anschlagdichtungen etc. gleitpolymer beschichtet auszuführen.

### 3.11.6 Entwässerung der Konstruktion

Falze und Kammern der Profile, in die Niederschlagwasser eindringen kann, müssen den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers entsprechend entwässert werden.

### 3.11.7 Verglasung, Ausfachung

Bei der Verglasung sind die Vorschriften der Glashersteller, der einschlägigen Fachverbände und des Profilsystemherstellers zu beachten. Besonders hingewiesen wird auf die Forderung nach Entwässerung und Belüftung des Falzraumes bei Verglasung mit dichtstofffreiem Falzgrund und auf die fachgerechte Verklotzung der Scheiben.

### 3.11.8 Beschläge

Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden.

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

#### Türbeschläge:

Es sind ausschließlich System- und zertifizierte Beschläge, für die Konstruktionen vorgeschrieben.

Die Beschläge müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet, und die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion geschützt sein. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

Es sind nur Dreh- Beschläge mit Fehlbedienungssperre zugelassen.

Die Größenangaben der Hersteller, sowie die Grundlagen der Unfallverhütungsvorschriften, sowie der jeweiligen Landesbauordnungen sind einzuhalten.

Die Wahl der Fenstergriffe und anderer sichtbaren Beschlagteile ist im Zuge der Ausführungsplanung beim AG abzufragen. Die Fenstergriffe sind gemäß GUVV Vorschriften und LBO auszuführen.

Sollten die Fenstergriffe nicht vorzeitig abgefragt und eigenmächtig ausgewählt werden, sind diese zu Lasten des AN auszutauschen.

### 3.11.9 Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktionen übertragen werden.

Die Montage der Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebene sind nach den

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.  
Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.  
Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.  
Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.  
Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen

### 3.11.10 Abdichtung zum Baukörper

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polyurethanbasis zu verwenden. Sie dürfen nach DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile enthalten und müssen mit angrenzenden Stoffen auch mit den Rahmenprofilen und Anstrichen verträglich sein. Die Versiegelung muss unter Beachtung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.  
Bei Abdichtung der Fenster und Fassadenelemente zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist DIN 18195 zu beachten. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben der Folien- und Kleber-Hersteller sind zu beachten.

## ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

4 BESONDERER TEIL - Beschlagarbeiten

4.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus DIN 18357 -Beschlagarbeiten.

Die technische Ausführung ergibt sich aus der genannten ATV wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

- DIN 4066 - Hinweisschilder für die Feuerwehr
- DIN 4102-18 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse; Nachweis der Eigenschaft „selbstschließend“
- DIN 18095-1 - Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen
- DIN 18101 - Türen für den Wohnungsbau; Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz; Gegenseitige Abhängigkeit der Maße
- DIN 18104 - Einbruchhemmende Nachrüstprodukte
- DIN 18232 - Rauch- und Wärmefreihaltung
- DIN 18267 - Fenstergriffe - Rastbare, verriegelbare und verschließbare Fenstergriffe
- DIN EN 54 - Brandmeldeanlagen
- DIN EN 179 - Schlösser und Baubeschläge - Notausgangverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte - Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1125 - Schlösser und Baubeschläge - Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange - Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1158 - Schlösser und Baubeschläge - Schließfolgeregler - Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1527 - Schlösser und Baubeschläge - Beschläge für Schiebetüren und Falttüren - Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1670 - Schlösser und Baubeschläge - Korrosionsverhalten - Anforderungen

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und Prüfverfahren DIN EN 1906		-	Schlösser und Baubeschläge - Türdrücker und Türkäufe -	
	Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 10088		-	Nichtrostende Stähle (Normenreihe)	
	DIN EN 12101		-	Rauch- und Wärmefreihaltung	
	DIN EN 12051		-	Baubeschläge - Tür- und Fensterriegel - Anforderungen und	
	Prüfverfahren DIN EN 12320		-	Baubeschläge - Hangschlösser und Hangschlossbeschläge -	
	Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 13633		-	(Norm-Entwurf) Schlösser und Baubeschläge - Elektrisch gesteuerte	
	Paniktüranlagen für Türen in Rettungswegen - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 13637		-	Schlösser und Baubeschläge - Elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen	
	für Türen in Fluchtwegen - Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 14637		-	Schlösser und Baubeschläge - Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen	
	für Feuer-/Rauchschutztüren - Anforderungen, Prüfverfahren, Anwendung und Wartung DIN EN 14648		-	Schlösser und Baubeschläge - Beschläge für Fensterläden -	
	Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 60335-2-103		-	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche	
	Zwecke - Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster (VDE 0700-103)				
	Zusätzlich zu beachtende Technische Regeln:				
	Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln:				
	BGI 606		-	Verschlüsse für Türen von Notausgängen	
	BGR 232		-	Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore	
	Gütevorschriften				
	RAL-RG 607		-	(Reihe Beschläge, Schlösser)	
	VdS-Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV):				
	VdS 2113		-	Einbruchhemmende Türschilder, Anforderungen und Prüfmethode	
	VdS 2156		-	Schließzylinder mit Einzelsperrschließung, Anforderungen und	
	Prüfmethode				
	VdS 2159		-	Pneumatische Rauch- und Wärmeabzugssysteme, Anforderungen und	
	Prüfmethode				
	VdS 2201		-	Zylinderschlösser, Anforderungen und Prüfmethode	
	VdS 2215		-	Schließsysteme, Anforderungen und Prüfmethode	
	VdS 2225		-	Einbruchhemmende Schließbleche für Einsteckschlösser,	
	Anforderungen und Prüfmethode				
	VdS 2261		-	Zuhaltungsschlösser, Anforderungen	
	VdS 2386		-	Schließanlagen, Anforderungen und Prüfmethode	
	VdS 2579		-	Verriegelungseinrichtungen, Richtlinien für natürliche	
	Rauchabzugsanlagen				
	VdS 2580		-	Elektromechanische Antriebe für natürliche RWA, Anforderungen und	
	Prüfmethode				
	VdS 2580-S1		-	Elektromechanische Antriebe für natürliche RWA, Ergänzung S1:	
	Ergänzungen und Berichtigungen				
	VdS 2583		-	Pneumatische Öffnungsaggregate, Richtlinien für natürliche RWA	
	Angaben des Verbands der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF):				
	VFF KB.01		-	Kraftbetätigte Fenster	
	VFF KB.02		-	Anschluss elektrischer Bauteile im Fenster- und Fassadenbau	

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

4.2                      Stoffe, Bauteile

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Werden Beschläge nur geliefert, sind auch alle bauseits zu befestigenden Zubehörteile (Schrauben, Schließbleche, Schließplatten, Führungsschienen u. dgl.) mitzuliefern und in den Preis einzurechnen.

4.3                      Angaben zur Ausführung

4.3.1                    Allgemeines

Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben

Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.

Die Verwendung von Beschlagteilen verschiedener Hersteller in einem Bauteil ist nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon sind die Öffnungsgarnituren (Drücker, Bänder, Feststeller und dgl.).

Eloxiertes Leichtmetall oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verschmutzung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder zu entfernen.

Beschlagteile müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Beschläge für Rollläden und Jalousien müssen selbsthemmend sein.

Für Haus- und Wohnungseingangstüren sind nur zweitourige Schlösser zu verwenden.

Ist für schwere Türen ein drittes Band vorgesehen, so ist es nicht mittig, sondern nach Möglichkeit im oberen Drittel einzubauen.

Beschläge für Toilettentüren müssen mit einer optisch wahrnehmbaren Besetztanzeige versehen sein.

Briefkastenanlagen für außen müssen gegen Schlagregen und Schnee dicht abgeschlossen sein. Das gilt auch für Ausführungen ohne Regendach.

Bei Türen mit Falzdichtung muss das Bandrahmenteil um die Dicke der Dichtung aus der Bandtasche herausgezogen werden, um die Funktion der Dichtung umlaufend zu gewährleisten; alternativ können Spezialbänder für Türen mit Falzdichtung eingesetzt werden.

Bestehen vom Beschlaghersteller Beschränkungen in der Belastung oder sind zusätzliche Befestigungen der Zargen oder Blendrahmen erforderlich, so ist der Auftraggeber darauf hinzuweisen.

Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind sie nachstellbar anzubringen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein. Die Art des Fußbodenbelages ist zu erfragen. Lippendichtungen sollen nicht ausschließlich parallel verstellbar sein.

Beschläge für Fernbedienung, z. B. Kurbeltriebe, sind nicht höher als 1,40 m über dem Fußboden anzubringen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Für Verschlüsse in Rettungswegen gelten folgende Forderungen bezüglich der Gebrauchstauglichkeit:

- Panikverschlüsse dürfen nicht entgegen der Fluchtrichtung öffnen
- Die Verschlüsse müssen leicht, ggf. auch von Kindern und Rollstuhlfahrern, zu öffnen sein (maximal 1,05 m über Fußboden)
- Sie müssen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein
- Die Verschlüsse müssen gegen Missbrauch geschützt werden oder die erfolgte Benutzung muss optisch oder akustisch (mechanisch, elektrisch, elektronisch) angezeigt werden
- Die Verschlüsse müssen auch bei Stromausfall funktionieren
- Die Art der Verschlüsse muss auf die potentiellen Benutzer abgestimmt sein, d.h., sie müssen sich nicht nur physisch leicht öffnen lassen, sondern ihr Öffnungsmechanismus muss entsprechend begreifbar sein.

Bei elektronischen Verriegelungen müssen die Türen, sofern sie in Fluchtwegen liegen, durch einfache mechanische Kraftanwendung zu öffnen sein.

Nottaster müssen nach Betätigung automatisch arretieren.

Elektrische Verriegelungen müssen bei Stromausfall die Tür entsperren (Ruhestromprinzip).

Erstellen einer Werk- und Montageplanung für die Alu-Rohrrahmen Innentüren des 2. BA. ist in die Positionen mit einzukalkulieren. Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit einem Vorlauf von mind. 2 Wochen bei dem Planer in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Die Ausführung erfolgt erst nach Freigabe durch den Planer.

Inhalt: komplette Türplanung

### 1.2.10. 2-teilige Alu-Glas-Innentür, asymmetrisch, S200C5, B x H ca. 2,36 x 2,21 m

Herstellen, Lieferung und fachgerechte Montage einer 2-teilige Alu-Glas-Innentür, asymmetrisch, S200C5(rauchdicht + selbstschließend) gem. Systembeschreibung als komplettes Türelement, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

bestehend aus:

Inkl. Gerüst-, Hebe- und Sicherungsarbeiten

#### Abmessungen:

- Rohbauöffnung (Breite x Höhe): ca. 2700 x 2360 mm
- 2 flg. Türelement, asymmetrisch, gem. Planung
- Türflügelbreiten ca. 1,57 m und 1,10 m
- Maße sind am Bau zu prüfen
- Befestigungsuntergrund: Trockenbau mit Montageprofil
- Befestigung auf Fliesen

#### Anforderungen:

- Klimaklasse I
- Beanspruchungsgruppe S
- Technische Daten U-wert: keine Anforderungen
- Glasfüllung, zweiteilig, horizontale Teilung
- Brandschutz: S200C5 nach DIN EN 13501 u.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

DIN EN 1634-1, rauchdicht+ selbstschließend  
 - nicht abschließbar, offenstehend  
 - Öffnungswinkel > 90°  
 - Farbton: weiß bzw. nach Wahl des AG

**Ausstattung:**

- Aufschlagrichtung nach DIN:                      Links/ Rechts gem. Planung
  
- Ausführung mit Alu-Blockzarge und Flügelrahmen, Flügel mit Falzdichtungen, sowie Ausfüllen der Fugen zwischen Rahmen und angrenzenden Bauteilen.
  
- Flügel mit Füllung mit Verbundsicherheitsglas (VSG), mit horizontaler Teilung Höhe bei ca. 90 cm (analog Bestand)
  
- Farbton Zarge und Türrahmen: weiß bzw. nach Wahl des AG
  
- Türbänder als 3-teilige justierbare Rollentürbänder, Gebrauchsklasse 3, aus Stahl pulverbeschichtet in Türfarbe entsprechend den zu erwartenden Lasten, 2 Sicherungsbolzen. Ausführung und Anordnung nach Bemessungstabellen des Systemherstellers. Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.
  
- Drücker/ Drücker , wartungsfreies Gleitlager, Befestigung verdeckt, aus Aluminium mit Drückerrosette oval aus Alu, Drückerausführung, rund, in U-Form gekröpft
  
- Einsteckschloss gemäß DIN 18250 und entsprechend Zulassung, als geschlossener, verzinkter Kasten, als Fallenschloss, Falle vernickelt, Klemmnuss in Edelstahl, selbstspannend, Stulpoberfläche Edelstahl, gebürstet, vorgerichtet für Blindzylinder, Ausführung nicht abschließbar
  
- Bodendichtung: automatisch absenkbar, ohne Schwellenausführung
- einschl. Obentürschließer und Feststelleinrichtung:  
 Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 18040, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite und integriertem Rauchmelder oder als Deckenmelder und ein Handauslösetaster "Tür Schließen"
  
- Elektromagnet zur Offenhaltung mit Verpolschutz für Boden und Wandmontage nach DIN EN 1155 inkl. Anker. Haltekraft 400N, 24V AC/DC, inkl. verdeckter Kabelführung

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Türnummer :                      100-T01; 200-T01

Einbauort: Flur 1./2.OG

angebotenes Fabrikat:'.....'

Beispiel: Bestandstür





## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
 LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.30.	<b>Fingerschutz Nebenschließkante gegenbandseitig Drehflügeltür Schutzrollo</b> Fingerschutz zur Sicherung der Nebenschließkante, Montage Bandgegenseite, an Drehflügeltür, aus Aluminium, Türblatt stumpf einschlagend, Sicherung durch selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo,  Länge Fingerschutz: 2300mm	4,000 St	.....	.....
	Abnahme und Inbetriebnahme			
1.2.40.	<b>Abnahme und Inbetriebnahme Brandschutztüren</b> Abnahme durch einen behördlich anerkannten Sachverständigen und Inbetriebnahme der Brandschutztüren mit allen Einbauteilen, einschl. Übergabe Prüfbericht/ Abnahmeprotokoll und Dokumentation.	1,000 psch	.....	.....
<b>Summe 1.2.</b>	<b>Alu-RR-Türen Flure</b>			.....
<b>Summe 1.</b>	<b>Innentüren</b>			.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L201201 Grundschule Beucha  
LV: Los 4 Alurohrrahmentüren / Innentüren

---

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 2. Außentüren

#### 2.1. Alu-RR-Außentüren

Erstellen einer Werk- und Montageplanung für die Alu-Rohrrahmen Außentüren des 2. BA. ist in die Positionen mit einzukalkulieren. Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit einem Vorlauf von mind. 2 Wochen bei dem Planer in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Die Ausführung erfolgt erst nach Freigabe durch den Planer.

Inhalt: komplette Türplanung

##### 2.1.10. 1-teilige Alu-Rohrrahmen-Außentür

Herstellen, Lieferung und fachgerechte Montage einer 1 flg. Alu-Rohrrahmen-Außentür, als Fluchttür. Hochwärmegedämmtes Türsystem, nach außen öffnend, für hohe Dauerbelastung, flächenbündig. Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, Rohbauwand aus Mauerwerk.

Inkl. Gerüst-, Hebe- und Sicherungsarbeiten

##### Abmessungen:

- Rohbauöffnung b/h : ca. 1.480 x 2.500 mm, Maße sind am Bau zu prüfen inkl. ca. 140 mm Bodeneinstand

##### Anforderungen:

- Klimaklasse III
- Beanspruchungsgruppe S
- Widerstandsklasse RC 2 nach DIN 1627
- Isolierverglasung,  $U \leq 1,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- Trittschutz mit 200 mm Höhe, stoßverstärkt
- Antipaniktür nach DIN EN 179, Panikfunktion E (Wechselfunktion)
- Mit Bodenschwelle aus Aluminium 20 mm
- Durchgangsmaße: mind. 1,20 m Durchbrangsbreite

##### Rohrrahmentürblatt:

- horizontale Teilung bei ca. 1000 mm
- obere Füllung mit Sicherheitsglasausfachung, untere Füllung mit wärmegedämmten Paneel, stoßverstärkt (analog Bestand)
- Profiltiefe: bis 90 mm,
- flächenbündig einschlagend in Rohrrahmen
- Kabelübergang verdeckt im Falz
- Aufschlagrichtung nach DIN: rechts

##### Ausstattung:

Einbau mittels Alu-Blockzarge, Flügelrahmen aus Aluminium-Strangpressprofilen, thermisch getrennt, Flügel mit Falzdichtungen, sowie Ausfüllen der Fugen zwischen Rahmen und angrenzenden Bauteilen,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                 **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Türbänder als 3-teilige justierbare Rollentürbänder, Gebrauchsklasse 3, aus Edelstahl entsprechend den zu erwartenden Lasten, 2 Sicherungsbolzen. Ausführung und Anordnung nach Bemessungstabellen des Systemherstellers.

Drücker gekröpft /Knauf,Rosette oval, Edelstahl nach Bemusterung, wartungsfreies Gleitlager, Befestigung verdeckt.

angebotenes Fabrikat:'.....'

Antipanik- Riegel-Fallenschloß, 2-tourig, mit Aufsägeschutz, Edelstahlstulp. Riegel und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder. Schließplatte.

Profiloberflächen pulverbeschichtet, Farbe weiß bzw. nach Wahl AG

1 Stück Gleitschienenenschließer, EN 3-6, silberfarbig, Normalmontage, mit Öffnungsunterstützung und Öffnungsbegrenzer in der Gleitschiene, Bedienmoment gem. DIN 18040, Schließkraft und Endschlag einstellbar, Öffnungsdämpfung,

1 Stück Flachschwelle, Edelstahl matt, verdeckt befestigt, max. 20mm, Schwelle mit Rahmen verbinden und mit entsprechend abdichten, gem. Verarbeitungsrichtlinie des Systemherstellers

Lieferrn und montieren einschl. der Abdichtung zum Baukörper nach den bauphysikalischen Anforderungen und aller notwendigen Teilen. Mit Bodenschwelle max. 20mm, Schwelle mit Rahmen verbinden und entsprechend abdichten, gem. Verarbeitungsrichtlinie des Systemherstellers

Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 2 DIN 18542, umlaufend, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Butyldichtband, umlaufend, Dämmebene vollständig ausfüllen

Türnummer : 001-T01

angebotenerHersteller/System:'.....'

1,000 St ..... .....

**2.1.15. 1-teilige Alu-Rohrrahmen-Außentür**

Ausführung wie in Vorposition beschrieben, jedoch abweichend:

Maße: Rohbauöffnung b/h ca.1.510 x 2.480 mm,  
 Aufschlagrichtung  
 nach DIN: links

Einbauort: 006 Speiseraum  
 Türnumme: 006-T03

1,000 St ..... .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.20.	<b>Fingerschutz Nebenschließkante gegenbandseitig Drehflügeltür Schutzrollo</b> Fingerschutz zur Sicherung der Nebenschließkante, Montage Bandgegenseite, an Drehflügeltür, aus Aluminium, Türblatt stumpf einschlagend, Sicherung durch selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo,  Länge Fingerschutz: 2600mm	2,000 St	.....	.....
<b>Summe 2.1.</b>		<b>Alu-RR-Außentüren</b>		.....
<b>Summe 2.</b>		<b>Außentüren</b>		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>1.</b>	<b>Innentüren</b>	
1.1.	Zargentüren	.....
1.2.	Alu-RR-Türen Flure	.....
	<hr/>	
	<b>Summe 1.            Innentüren</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** L201201                      **Grundschule Beucha**  
**LV:** Los 4                                **Alurohrrahmentüren / Innentüren**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>2.</b>	<b>Außentüren</b>	
2.1.	Alu-RR-Außentüren	.....
	<b>Summe 2.            Außentüren</b>	.....

---

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: L201201                      Grundschule Beucha  
 LV: Los 4                                Alurohrrahmentüren / Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<b>LV</b>	<b>Los 4</b>	
1.	Innentüren	.....
2.	Außentüren	.....
	<b>Summe LV                      Los 4 Alurohrrahmentüren / Inn..</b>	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		<b>..... EUR</b>

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 39

(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)
-------	---------	------------------------------